

Juni

Der Juni ist der sechste Monat im Jahr, die Jahresmitte. Genauer gesagt ist am 21. Juni jeweils der längste Tag bzw. die kürzeste Nacht. Für mich beginnt der Sommer mit dem Juni, nachher folgen die heißen Monate Juli und August, in denen wir häufig auch Sommerferien beziehen.

Seinen Namen trägt der Juni dank den Römern, sie setzten Juno als Patronin über den Monat. Juno ist Gattin von Jupiter bzw. Hera vom

notorisch untreuen Zeus. Gleichzeitig ist sie oberste Göttin im Olymp, die Himmelsgöttin. Schön und majestätisch wird sie dargestellt und beschrieben. Juno ist Göttin der Ehe, der Familien und Frauen.

«Was hat sie nur für eine undankbare Rolle, die Juno», dachte ich mir als Schülerin, «in diese würde ich nicht freiwillig schlüpfen! Im römischen Recht waren Scheidungen geregelt, sie hätte sich als Göttin rechtskräftig scheiden lassen können», fand ich.

Dass sie stattdessen mit Eifersucht die ausserhehlichen Kinder ihres Gatten verfolgte, irritierte mich doch sehr.

Nun, die Welt ist nicht so einfach gestrickt, wie wir möglicherweise in jungen Jahren denken. Juno mag ihre Gründe haben, bei Zeus zu bleiben, und seien diese politischer Art. Es ist zudem müssig, über eine antike Göttin zu urteilen. Ist es nicht schwierig genug, heu-



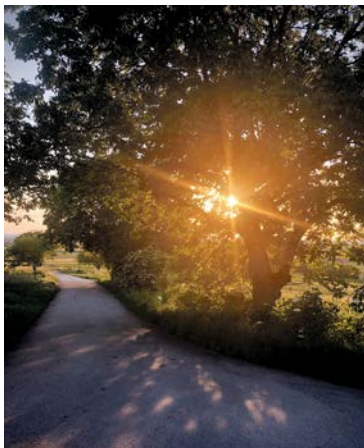
Pfarrerin Eveline Saoud

te dem für sich selbst und für die Gemeinschaft richtigen moralischen roten oder grünen Faden zu folgen?

Als Pfarrerin werde ich, dem Beruf entsprechend, oft mit ethischen Fragen und solchen nach dem Glauben an eine höhere Macht konfrontiert. Menschen wissen um ihre Manipulierbarkeit, dagegen hilft eines zuverlässig: die eigene Reflexion im hellen klaren Licht. Trauen wir uns diese zu, vertrauen wir unserem Geist, muten wir uns zu, selbst Urteile zu fällen, wir dürfen erfahren, wir sollen lernen.

Schauen wir im hellen Junilicht in den Spiegel: es lohnt sich!

Pfarrerin Eveline Saoud



Tiergottesdienst

Mehr als 30 Hunde und ihre Begleitungen fühlten sich wohl und entspannt, hörten der Predigt und dem Gespräch mit Anna Beck zu, reichten sich ein und empfingen den Segen. An der Orgel illustrierte und untermalte Els Biesemans musikalisch Tiere aus dem Carnival des Animaux von C. Saint-Saëns. Mit viel Witz erfreute sie uns zudem beim Ausgangsspiel mit dem Thema der Muppet Show.

